



Reisen mit Hund – der richtige Parasitenschutz für jedes Land

Frankreich

Empfohlene Maßnahmen

Aufgrund der aktuellen Verbreitung von Parasiten und von Parasiten übertragenen Erkrankungen in diesem Land empfehlen wir Ihnen zum Schutz Ihres Hundes folgende Maßnahmen:

- **Floh- und Zeckenschutz**

Anwendung einige Tage vor Abreise. Schutz während der Reise in angegebenen Wirkungsintervallen regelmäßig auffrischen.

- **Mückenschutz**

Anwendung von Schutzhalsbändern eine Woche vor Abreise, von Spot-On-Tinkturen mind. 24 Stunden vor Abreise. Schutz während der Reise in angegebenen Wirkungsintervallen regelmäßig auffrischen.

- **Wurmkur gegen Spul- und Hakenwürmer und ggf. Bandwürmer**

Anwendung je nach Haltung und Ernährung Ihres Hundes. Konkrete Maßnahmen individuell passend für Ihren Hund erhalten Sie in unserem Online-Test.

- **Impfung gegen Leishmaniose** (nur bei Reise in den Süden des Landes)

Bei Erstimpfung erst einen Leishmaniose-Test durchführen. Bei negativem Testergebnis folgen drei Grundimmunisierungen über rund 10 Wochen. Bei Wiederholungsimpfungen Auffrischung der Impfung im Abstand von 12 Monaten.

- **Wurmkur gegen Herzwürmer** (nur bei Reise in den Süden des Landes)

Anwendung innerhalb der ersten vier Wochen nach Einreise. Wiederholung der Wurmkur in 30-tägigen Abständen bis 30 Tage nach Rückkehr.

Extra-Tipp: Es gibt einige Tierarzneimittel (Spot-On-Tinkturen, Halsbänder, Tabletten), deren Wirkung mehrere der angegebenen Parasiten umfassen, so dass einige der empfohlenen Maßnahmen mit der Anwendung eines Tierarzneimittels abgedeckt werden können. Fragen Sie Ihre Tierarztpraxis danach!



Wichtiger Hinweis: Selbstverständlich sind die Grenzen zwischen weniger und stark gefährdeten Regionen fließend. Dieser Test kann in diesen Fällen lediglich eine Orientierung geben. Im Zweifel sollten Sie sich von Ihrer Tierarztpraxis individuell beraten lassen. Alle Angaben auf dieser Seite wurden von ESCCAP sorgfältig zusammengestellt und geprüft. Für ihre Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Nähere Informationen

Schutz vor Flöhen: Flöhe sind in ganz Europa das ganze Jahr über aktiv. Ein Befall mit Flöhen ist nicht nur unangenehm für Ihren Hund, Flöhe können auch Krankheitserreger auf Ihren Hund übertragen, z. B. den Gurkenkernbandwurm.

ESCCAP empfiehlt Ihnen daher auch über Ihren Reisezeitraum, Ihren Hund mit einem Anti-Floh-Präparat zu schützen.

Geeignete Präparate erhalten Sie in Ihrer Tierarztpraxis. Die Schutzwirkung tritt innerhalb weniger Tage nach Anwendung ein und hält je nach Präparat rund 4 Wochen bis 8 Monate an. Sie sollten Ihren Hund daher einige Tage vor Abreise behandeln und den Schutz während der Reise in den angegebenen Wirkungsintervallen regelmäßig auffrischen, so dass ein lückenloser Schutz gewährleistet ist.

Schutz vor Zecken und von Zecken übertragenen Erkrankungen: Es gibt verschiedene Zeckenarten, die mit ihrem Stich Erreger bestimmter Krankheiten wie z. B. Babesiose, Borreliose, Ehrlichiose oder Anaplasmosen auf Hunde übertragen können.

Manche dieser Zeckenarten kommen in bestimmten europäischen Ländern zwar häufiger vor als in anderen, letztlich aber gibt es kein Land, in dem es keine Zecken gibt, die als Überträger aktiv sind.

ESCCAP empfiehlt daher, Hunde innerhalb von Europa vor einem Zeckenbefall und damit vor dem Risiko zeckenübertragener Erkrankungen zu schützen.



Geeignete Präparate erhalten Sie in Ihrer Tierarztpraxis. Die Schutzwirkung tritt innerhalb weniger Tage nach Anwendung ein und hält je nach Präparat rund 4 Wochen bis 8 Monate an. Sie sollten Ihren Hund daher einige Tage vor Abreise behandeln und den Schutz während der Reise in den angegebenen Wirkungsintervallen regelmäßig auffrischen, so dass ein lückenloser Schutz gewährleistet ist.

Da kein Präparat einen Zeckenbefall garantiert verhindern kann, sollten Sie Ihren Hund zusätzlich nach Spaziergängen im Freien auf Zecken untersuchen und diese entfernen.

Schutz vor Mücken, Herzwürmern und der kutanen Filariose: An Ihrem Reiseziel können Stechmücken den Herzwurm (*Dirofilaria immitis*) und den Fadenwurm *Dirofilaria repens*, den Erreger der kutanen Filariose, auf Ihren Hund übertragen.

ESCCAP empfiehlt Ihnen daher die Anwendung von Präparaten, die Stechmücken abwehren.

Geeignete Präparate erhalten Sie in Ihrer Tierarztpraxis. Die Schutzwirkung hält je nach Präparat rund 4 Wochen bis 8 Monate an. Damit Ihr Hund vor Ort geschützt ist, muss die Behandlung rechtzeitig vor Ankunft an Ihrem Urlaubsort vorgenommen werden: bei Halsbändern ist dies mindestens eine Woche, bei Spot-On-Tinkturen mindestens 24 Stunden zuvor. Je nach Wirkungsdauer des Präparates muss der Schutz während der Reise so aufgefrischt werden, dass ein lückenloser Schutz gewährleistet ist.

Im Hinblick auf die Übertragung von Herzwürmern ist es nicht empfehlenswert, sich allein auf die Anwendung von Mückenschutz-Präparaten zu verlassen. Ergänzend empfehlen wir Ihnen die Behandlung Ihres Hundes mit einem geeigneten Anti-Herzwurm-Präparat, das wandernde Herzwurmlarven abtötet, bevor diese das Herz erreichen und dort schwere Schäden verursachen können. Geeignete Wurmkuren müssen im Abstand von vier Wochen gegeben werden. Geben Sie Ihrem Hund innerhalb der ersten vier Wochen nach Reisebeginn eine solche Wurmkur und wiederholen Sie diese in 30-tägigen Abständen. Die Behandlung muss auch zu Hause, bis 30 Tage nach Ihrer Rückkehr, fortgeführt werden.

Darüber hinaus sollten Sie Ihren Hund vor Ort nach Einbruch der Abenddämmerung, wenn die Mücken am aktivsten sind, im Haus halten. Fenster und Türen von Räumen, in denen Ihr Hund untergebracht ist, sollten außerdem mit engmaschigen Mückennetzen gesichert werden.



Schutz vor Sandmücken und Leishmaniose: Im Süden des Landes sind Sandmücken der Gattung *Phlebotomus* (Schmetterlingsmücke) verbreitet. Der Stich dieser Mücken ist für Ihren Hund lediglich mit kurzzeitigem Juckreiz verbunden und daher medizinisch nicht von Bedeutung. Eine wichtige Rolle spielen Sandmücken aber als Überträger des Erregers der Leishmaniose, einer schweren Infektionserkrankung. Sie sollten daher während Ihrer Reise Maßnahmen ergreifen, die Ihren Hund vor den Stichen der Sandmücken schützen.

ESCCAP empfiehlt Ihnen, wenn Sie in den Süden des Landes reisen, die Anwendung von Präparaten, die Sandmücken abwehren.

Geeignete Präparate erhalten Sie in Ihrer Tierarztpraxis. Die Schutzwirkung hält je nach Präparat rund 4 Wochen bis 8 Monate an. Damit Ihr Hund vor Ort geschützt ist, muss die Behandlung rechtzeitig vor Ankunft an Ihrem Urlaubsort vorgenommen werden: bei Halsbändern ist dies mindestens eine Woche, bei Spot-On-Tinkturen mindestens 24 Stunden zuvor. Je nach Wirkungsdauer des Präparates muss der Schutz während der Reise so aufgefrischt werden, dass ein lückenloser Schutz gewährleistet ist.

Sie können Ihren Hund auch gegen den Leishmaniose-Erreger impfen lassen. Die Impfung ist wirkungsvoll, schützt den Hund aber nicht zu 100 %. Optimal ist daher eine Kombination aus Impfung und der Anwendung eines Anti-Mücken-Schutzes. Es dürfen allerdings nur Hunde geimpft werden, die älter als 6 Monate sind und *Leishmania*-negativ getestet sind, die den Leishmaniose-Erreger also nicht bereits in sich tragen. Wird ein Hund zum ersten Mal gegen Leishmaniose geimpft, muss er drei Impfungen in jeweils dreiwöchigen Abständen erhalten. Vier Wochen nach der dritten Impfung ist der Impfschutz voll ausgeprägt. Möchte man mit seinem Hund ins Ausland fahren, sollte man ihn entsprechend frühzeitig impfen. Die Wirkung der Impfung hält über 12 Monate an. Wer einen anhaltenden Impfschutz wünscht, muss also nach einem Jahr nachimpfen. Bei der Nachimpfung reicht dann aber eine einmalige Impfung aus.

Darüber hinaus sollten Sie Ihren Hund vor Ort nach Einbruch der Abenddämmerung, wenn die Mücken am aktivsten sind, im Haus halten. Fenster und Türen von Räumen, in denen Ihr Hund untergebracht ist, sollten mit außerdem engmaschigen Mückennetzen gesichert werden.



Schutz vor Magen-Darm-Würmern: Ihr Hund kann sich in ganz Europa mit Spulwürmern (*Toxocara canis*) und Hakenwürmern anstecken, die auch auf den Menschen übertragbar sind. Fängt und frisst Ihr Hund wilde Beutetiere oder wird er mit rohem Fleisch ernährt, kann er sich außerdem mit Bandwürmern infizieren.

ESCCAP empfiehlt Ihnen daher, Ihren Hund mit geeigneten Präparaten vor den Folgen eines Wurmbefalls zu schützen bzw. den Befall mit Würmern über Kotuntersuchungen kontrollieren zu lassen.

Die konkret empfohlenen Maßnahmen fallen je nach Auslauf, Kontakt zu Artgenossen und Ernährung unterschiedlich aus. In unserem Online-Test können Sie die individuelle Empfehlung für Ihren Hund anhand einiger gezielter Fragen kostenlos ermitteln.

[Zum Online-Test](#)

Im Süden Frankreichs sind auch der Hundebandwurm *Echinococcus granulosus* und im Zentrum und Westen der Fuchsbandwurm *Echinococcus multilocularis* stark verbreitet. Diese Bandwürmer können über Wurmeier, die infizierte Hunde ausscheiden, auf den Menschen übertragen werden und bei diesem zu einer gefährlichen Zystenbildung in Organen führen, was aufwändig behandelt werden muss und im Falle des Fuchsbandwurms sogar zum Tod führen kann.

Gefährdet, sich anzustecken und die Würmer auf Menschen zu übertragen, sind alle Hunde, die wilde Beutetiere fressen oder mit rohem Fleisch ernährt werden, das zuvor nicht ausreichend erhitzt oder gefroren wurde.

Falls Ihr Hund zu diesen Tieren zählt, empfehlen wir Ihnen daher auf Ihrer Reise Wurmuren vorzunehmen, die gegen Bandwürmer wirken. Sie sollten Ihren Hund sechs Wochen nach Reisebeginn mit einer solchen Wurmkur behandeln. Falls Sie länger als sechs Wochen verreisen, muss die Behandlung in 6-wöchigen Abständen wiederholt und bis 6 Wochen nach Rückkehr fortgeführt werden.